



Begeisterung für Blasmusik aus Fulda

Musikverein Niesig auf Konzertreise in der Partnerstadt Como / Begrüßung durch Vize-Bürgermeisterin

COMO/FULDA (om/jo). Zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten wurde die Konzertreise des Musikvereins Niesig in Fuldas Partnerstadt Como. Die Reise bildete den Schlusspunkt im Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen des Musikvereins – und bei einigen der älteren Musikerinnen und Musikern weckte sie Erinnerungen an die erste Konzertreise der Niesiger nach Como vor 38 Jahren ...

Der erste öffentliche Auftritt des Musikvereins begann an der Stadtmauer, und mit Musik ging es vom Porte Torre durch die belebten Straßen mitten hinein in das historische Zentrum Comos. An der „Piazza Duomo“ fand die offizielle und sehr herzliche Begrüßung durch Comos Vize-Bürgermeisterin Nicoletta Roperto sowie weitere Repräsentanten der Stadt und auch Vertreter von örtlichen Vereinen statt. Der 1. Vorsitzende des MSV Niesig, Jürgen Süssmilch, bedankte sich mit einem Gastgeschenk den freundlichen Empfang, während Fremdenführerin Laura de Siena für eine perfekte deutsch-italienische Kommunikation sorgte.

Beim ersten Konzert füllte sich die „Piazza Duomo“ zu sehends, und man spürte die gute Laune bei allen. Weiter ging es dann zu einem weiteren Platzkonzert auf der „Piazza Perretta“. Mit einem kleinen Umtrunk im Anschluss bedankte man sich nochmals für die Musik und das freundschaftliche Miteinander. Zum Abschluss des musikalisch ereignisreichen Tages gab es noch einen



Auch auf der Piazza Duomo gaben die Niesiger ein umjubeltes Platzkonzert.

Fotos: privat

Bühnenauftritt im „Istituto Giosuè Carducci“.

Dank der hervorragenden Reisevorbereitung durch Kathrin Süssmilch und ihrer perfekten Sprachkenntnisse sowie mit Unterstützung vor Ort durch Laura de Siena lernten die Musikerinnen und Musiker aus Fulda in den nächsten Tagen die Partnerstadt Como, den Comer See und die wunderschöne Landschaft in der nördlichen Lombardei näher kennen. Zum Pflichtprogramm gehört natürlich eine Schiffsfahrt auf dem See, vorbei an kleinen Orten und prächtvollen Villen an den Berghängen nach Bellagio mit seinem malerischen historischen Zentrum und den wunderschönen Gärten. Ein weiterer Ausflug mit dem Bus führte ans Westufer des Sees nach Menaggio.

Auch eine Stadt- und Dombesichtigung und ein



Beim Zug durch die Gassen der Innenstadt wurde der Musikverein durch Comos Vize-Bürgermeisterin Nicoletta Roperto angeführt.

ausgiebiger Bummel in Como durften natürlich nicht fehlen, ebenso wenig wie ein Besuch im Seidenmuseum und in der berühmten Villa Olmo sowie ein Fahrt mit der Standseilbahn „Funicolare“ nach Brunate. Hier auf dem Berg ließen es sich die Niesiger Musiker nicht nehmen, nochmals mit ihren Instrumenten einige Musikstücke zum Besten zu geben. Beeindruckend war der spontane Zulauf der vielen Menschen, und es bestätigte sich damit wieder: Musik verbindet alle!

Die Musikerinnen und Musiker blicken auf ereignisreiche Tage zurück, die leider viel zu schnell vorübergingen. Doch die positiven Eindrücke und die vielen Kontakte, die die Städtepartnerschaft Fulda-Como neu belebt haben, werden bleiben.

HINTERGRUND

Freundschaft zwischen Como und Fulda

Mit Como besteht die älteste Städtepartnerschaft der Stadt Fulda. Bereits am 30. März 1960 stimmten der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung der Verschwisterung mit der italienischen Stadt zu. Damit ist die Partnerschaft älter als die mit Arles (1964), Segiew Posad (1991), Wilmington (1997), Leitmeritz (2001) oder Dokkum (2013).

Am Anfang der Städteverbindung standen Kontakte zwischen Gewerkschaftern aus Como und Fulda. In der Folgezeit gab es einen regen Austausch auf kulturellem und sportlichem Bereich. Als legendär gilt der Austausch zwischen den Ordnungshütern beider Städte: Fotos des italienischen Polizisten Giancarlo Croci, der – ausgestattet mit schicken weißen Handschuhen und Manschetten – den Verkehr in der Fuldaer Innenstadt regelt, sind in vielen Bildbänden und Chroniken verewigt. Aktuell wird der Austausch vor allem durch Schulen, Vereine und die Hochschule getragen (siehe Texte auf dieser Seite). Regelmäßig sind Delegationen aus Como bei der Fuldaer Fastnacht zu Gast.



Eines der Wahrzeichen Comos ist neben dem Dom das alte Rathaus. Foto: Stadt Fulda

Aus Como in den „kühlen Norden“

Hochschule Fulda unterhält enge Kontakte mit Fuldas italienischer Partnerstadt

FULDA (jsr/jo). Como und Fulda verbindet nicht nur eine langjährige Städtepartnerschaft (siehe Kasten), sondern auch die Hochschule Fulda unterhält seit fünf Jahren eine Kooperation mit der in Como und Varese beheimateten Università degli Studi dell' Insubria.

der Name schon verrät, dass Studierende nicht nur einen Abschluss von der Hochschule Fulda erhalten, sondern ebenfalls an einer Partnerhochschule im Ausland studieren und eingeschrieben sind, und somit zwei angesehene Abschlüsse

erwerben. Damit sind die Absolventinnen und Absolventen für beide Arbeitsmärkte, den deutschen und den italienischen, gerüstet und können z. B. Fuldaer Unternehmen in ihren Kooperationen mit italienischen Unternehmen, vielleicht so-

gar in Como, bestens unterstützen. Sie fungieren als Brückenbauerinnen und Brückenbauer und sind wertvolle Fachkräfte mit internationaler Erfahrung für die Unternehmen.

Bei allen akademischen Vorteilen – was bleibt, ist natürlich der persönliche Ein-

druck von Hochschule und Stadt.

Marta, Serena und Stefania, die alle im vergangenen Wintersemester hier waren, sind sich jedenfalls einig: Sie empfehlen in jedem Fall, die Angebote der Hochschule Fulda für internationale Studierende zu nutzen, insbesondere die Orientierungswoche und die Exkursionen des International Office mitzumachen. „Kulturell spannend“ fanden sie die Fuldaer Fastnacht, besonders beeindruckt waren sie vom Weihnachtsmarkt und der Stadt Fulda an sich, für Stefania war es sogar „love at first sight“ (Liebe auf den ersten Blick). Und die vielen deutschen Köstlichkeiten wie Glühwein oder leckere Torte bei „Kaffee und Kuchen“ durften natürlich auch nicht fehlen ...

Seit dem Hochschuljahr 2018/19 können Studierende aus Fulda im Fachbereich Wirtschaft mit dem Erasmus-Programm ein Auslandssemester dort verbringen, ebenso empfängt die Hochschule Fulda natürlich auch italienische Studierende. Seit April 2021 besteht zusätzlich ein Agreement für einen Doppelabschluss im Masterbereich. Die ersten Studierenden konnten ihr Doppelabschlussstudium im Wintersemester 2022/23 aufnehmen, aktuell nehmen fünf Studierende diese Option in Anspruch.

Die Besonderheit eines Doppelabschlusses ist, wie



Die Italienerinnen Marta, Serena und Stefania hatten mit dem Winter in Deutschland zu kämpfen – aber haben die Zeit in Fulda genossen. Foto: Stefania Marchioro



Besonders gefallen hat den Italienerinnen die Fuldaer Kaffee-Kultur. Foto: Marta Castiglioni